

Bächler an der INTERALPIN 2023

Ganz im Zeichen der Effizienz

Traditionell lädt Bächler bei der INTERALPIN zum ungezwungenen Treffen der ganzen Schneierfamilie. Auch in diesem Jahr serviert der Schweizer Lanzenpezialist dabei wieder zahlreiche Neuheiten, die der Effizienz neuer und bestehender Schneianlagen zugutekommen.

Zentraler Eyecatcher am Bächler-Stand (Halle B.0, Stand B036) wird in diesem Jahr eine «Wall of Fame» der wichtigsten Eigenentwicklungen sein. Ein ums andere Mal ging der Lanzenpezialist neue Wege und setzt damit bis heute Maßstäbe in Sachen Effizienz. Mit dabei natürlich die Doppelkopf-Technologie SnoTek MEDUSA, die es laut Bächler bei einem Bruchteil des Energiebedarfs in Sachen Maximalleistung mit den größten Niederdruck-Schneeerzeugern aufnimmt. Nicht minder aktuell ist auch die 2017 eingeführte Snotek TRIDUSA: Eine hohe Schneileistung unter schwierigsten Bedingungen bescherte der charakteristi-



Der Schneikopf SnoTek V1 6D MEDUSA wurde für ältere 1-stufige Schneisysteme ausgelegt und verspricht eine hohe Schneileistung durch einfachen Kopf-Austausch.

Information und familiäre Atmosphäre prägen die INTERALPIN-Auftritte von Bächler.



(alle Fotos Bächler-AG)

Effizienzsteigerung in den letzten 20 Jahren: Eine Bächler VANESSA mit einem Energy-Snow-Ratio von 0,71 kWh/m³ (links) und die aktuelle SnoTek TRIDUSA mit einem ESR-Wert von 0,11 kWh/m³.

schen Dreikopflanze unter Kennern längst den Beinamen «Grenztemperatur-Wunder».

Auf der Messe gewährt Bächler auch einen Blick in die Zukunft: Ein neues Konzept-Düsenpaket soll etwa der SnoTek TRIDUSA eine weitere Schneistufe für tiefere Temperaturen bringen und so die Leistungsausbeute unter besseren Bedingungen nochmals erhöhen.

Nachrüst-Turbo für Altanlagen

Wie sich auf Grundlage des seit 20 Jahren konsequent verfolgten modularen Konzept aller Bächler-Schneeerzeuger auch die Effizienz bestehender Anlagen einfach und vor allem wirtschaftlich steigern lässt, darüber informiert Bächler in Innsbruck mit seinem Retrofit/Upcycling-Programm. Heute stehen mehr als zehn Adaptersysteme zur Ver-

fügung und decken alle gängigen Lanzen-technologien unterschiedlicher Hersteller ab. Das ermöglicht den gezielten Ersatz einzelner Kernkomponenten und verlängert so die Lebens- und Nutzungsdauer ganzer Installationen.

Neuster Spross in dieser Familie ist ein weiterentwickelter Schneikopf, speziell für 1-stufige Schneisysteme. Mit Y-Verteiler als MEDUSA-Doppelkopf ermöglicht er die einfache und unkomplizierte leistungsorientierte Modernisierung weitverbreiteter älterer Systeme. Bächler erwartet in diesem Bereich eine große Nachfrage in den nächsten Jahren.

Eine Lanze für die Branche brechen

Das Modernisierungs-Programm ist ein weiterer Beitrag zu den großen Anstrengungen der Beschneigungsbranche und ihrer

Kunden bei Bergbahnen und Skigebieten mit immer effizienteren Technologien den Fußabdruck ihrer Aktivitäten zu verkleinern. Nachweisbaren Erfolgen steht hier jedoch noch zu oft eine pauschalisierte Kritik am nach wie vor überhöhten Energieverbrauch gegenüber.

Dabei sprechen auch für Bächler als Lanzenpezialist die Zahlen eine andere Sprache: Noch 2000 erreichte die Schneilanze Vanessa als erste Eigenentwicklung bei einer Feuchtkugelttemperatur von -4°C (35 bar Wasserdruck und OnBoard-Kompressor mit 7,5 kW) einen Energy-Snow-Ratio (ESR) vom 0,71 kWh/m³. Ab 2017 steigerte die SnoTek TRIDUSA die Effizienz um das 6,5-fache auf einen ESR-Wert von 0,11 kWh/m³ (-4°C FKT, 35 bar Wasserdruck und OnBoard-Kompressor mit 4 kW). Bei größeren Anlage mit zentraler Druckluftversorgung kann der ESR-Wert laut Bächler nochmals um weitere 30–50% verbessert werden.

tb



www.bachler.ch



« Die Situation am Berg jederzeit im Griff.



SISCONTROL COCKPIT

Intelligente Softwarelösungen gepaart mit ICT Kompetenz.



sisag.ch

